

gelbe Blatt 28.12.93

# Unterschriften und ein Angebot

## Fritz-Freund-Park: Interessengemeinschaft erkennt großen Rückhalt

Miesbach – Die Interessengemeinschaft fühlt sich bestärkt, das Richtige zu tun und für den Fritz-Freund-Park zu kämpfen. Die Stadt plant dort, wie berichtet, Wohnbebauung. Aber schon Anfang Dezember hat sich dagegen Widerstand geregt. Mittlerweile sind die Unterschriftenlisten gut gefüllt – und die Gegner eben gestärkt.

Sie berufen sich darauf, dass der

Fritz-Freund-Park für die Bevölkerung angelegt wurde und kämpfen deshalb dafür, „dass der Park der Bevölkerung erhalten bleibt“, wie Sprecher Marinus Bracher mitteilt. Nicht nur den Anwohnern, sondern vielen Bürgern aus ganz Miesbach liege der Park am Herzen, erklärt er. Zudem sei der Park Lebensraum für Vögel, Amphibien, Insekten und mehr. Die Interessengemeinschaft hat die Bäume im

Park katalogisiert, 55 Laubbäume stehen nach ihren Angaben unter der städtischen Baumschutzverordnung. „Davon müssten mindestens 43 Stück bei der geplanten Bebauung gefällt werden“, erklärt Bracher. Auch zahlreiche große Nadelbäume müssten gerodet werden. Mittlerweile hat die Interessengemeinschaft sich mit einem Brief an alle Stadtratsmitglieder gewandt. Zudem bietet sie an, Pflege

und Unterhalt des Parks zu übernehmen und so die Stadt zu entlasten. Nun hoffen die Gegner, dass die Stadt von den Plänen abrückt. Ansonsten, macht Bracher klar, sei auch ein Bürgerbegehren als letzte Option nicht auszuschließen. Lieber wäre ihm und seinen Mitstreitern aber eine einvernehmliche Lösung. Für weitere Informationen gibt's eine neue Internetseite: [www.Fritz-Freund-Park.de.ft](http://www.Fritz-Freund-Park.de.ft)